Folgen Sie uns auf LinkedIn

Der Fonds Analyst

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff Research Institut GmbH

Nr. 23 vom 9. November 2026
Erscheinungsweise: 14-tägig
26. Jahrgang

MATELAN New Era – mehr als ein gewöhnlicher Umweltfonds

Ein Fondskonzept verbindet globale Umweltmegatrends mit einem strukturierten Investmentprozess. Das erfahrene Managementteam will damit typische Schwächen klassischer Themenfonds überwinden.

FUTURE FUNDSTARS

Rund 50 eingereichte Fondskonzepte, zwölf Kandidaten in der engeren Auswahl und schließlich vier Finalisten: Bei der siebten Auflage des Wettbewerbs FUTURE FUNDSTARS, die im Januar 2026 in Mannheim entschieden wurde, fiel das Votum der Fachjury bemerkenswert eindeutig aus. Sieger wurde das Team von MATELAN Funds um Oliver Kämmerer, Dr. Anne Gronski und Hartmut Moers. Die drei erfahrenen Kapitalmarktexperten präsentierten keinen weiteren klassischen Umweltfonds, sondern ein Konzept, das mehrere globale Umweltmegatrends miteinander verbindet und deren unterschiedliche Marktzyklen gezielt nutzen möchte. Seit dem 23. Oktober 2026 ist die Strategie mit dem **MATELAN New Era (WKN A4207T)** auch als Publikumsfonds investierbar. Die Besonderheit der Strategie liegt in der Verbindung von Themen wie Energiewende, Wasser- und Abfallmanagement. Während viele Themenfonds und ETFs einzelne Segmente abbilden und damit deren spezifischen Schwankungen ausgesetzt sind, kombiniert MATELAN bewusst zyklische CleanTech-Unternehmen mit defensiveren Geschäftsmodellen. Ein mehrstufiger Investmentprozess aus quantitativer Selektion, fundamentaler Aktienanalyse und mathematischer Risikooptimierung soll daraus ein konzentriertes Portfolio mit möglichst gleichmäßiger Wertentwicklung formen. Ganz neu ist der Ansatz allerdings nicht: Bereits seit April 2024 wird die Strategie in einem Wikifolio umgesetzt, das bis Ende September 2026 einen Wertzuwachs von 39,5 % erzielte. Diese Ergebnisse liefern erste Anhaltspunkte, sind jedoch ausdrücklich keine Performancehistorie des neu aufgelegten Fonds. Gehen wir ins Detail:

Matelan New Era P (a)

WKN	*A4207T*
Auflagedatum	*23.10.2026*
Fondsvolumen	*rund 10 Mio. Euro*
Verantwortlich	*Matelan Funds*
Peergroup	*Aktien All Cap - Global*
Kontakt	*http://matelanfunds.de/*

Personen und Gesellschaft

Hinter dem **MATELAN New Era** steht ein Managementteam mit unterschiedlichen, sich ergänzenden Kompetenzen. Oliver Kämmerer verfügt über zehn Jahre Erfahrung im Portfoliomanagement und 13 Jahre im Aktienresearch. In seiner früheren Tätigkeit wurde er von Citywire mit einem AA-Rating ausgezeichnet. Dr. Anne Gronski bringt 22 Jahre Erfahrung in der fundamentalen Aktienanalyse mit, unter anderem aus dem Technologie- und Strategieteam von Sal. Oppenheim. Hartmut Moers war über 28 Jahre im Equity Research tätig und verantwortete bei Sal. Oppenheim unter anderem das Energy Research Team sowie als Co-Head das gesamte Research. Diese Kombination aus Portfoliomanagement, Technologiekompetenz und tiefem Branchenwissen bildet das Fundament des Konzepts.

Die MATELAN Funds GmbH wurde im Sommer 2026 gegründet. Die Fondsadministration übernimmt Ampega Investment, Verwahrstelle ist die Kreissparkasse Köln. Der **MATELAN New Era** ist als globaler Aktienfonds konzipiert. Der Investmentprozess ist bewusst teamorientiert und replizierbar aufgebaut, sodass die Strategie nicht ausschließlich von den Entscheidungen einzelner Personen abhängt.

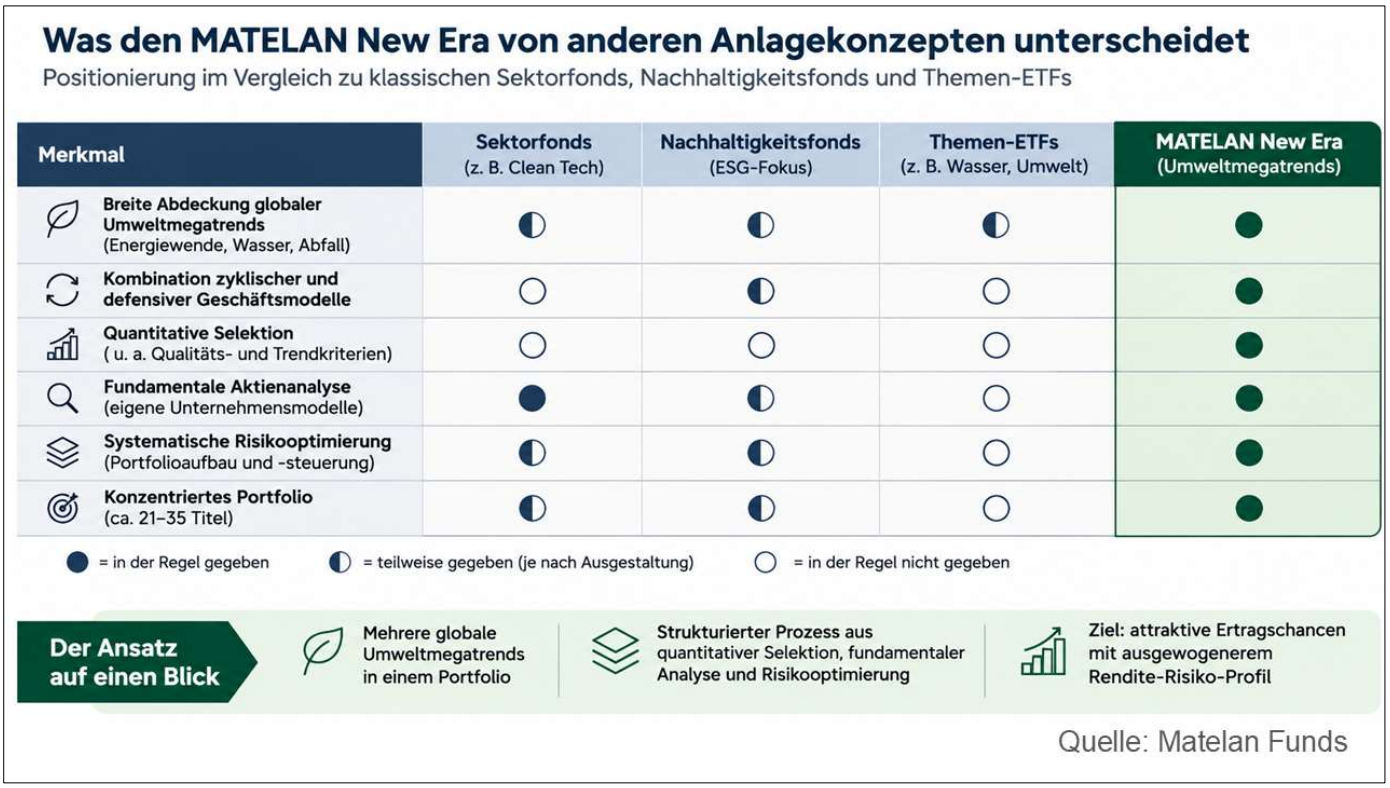
Philosophie

Drei globale Umweltmegatrends bilden das Fundament des **MATELAN New Era**: der Klimawandel, die zunehmende Wasserknappheit und weltweit steigende Abfallmengen. Alle drei Entwicklungen sind struktureller Natur und dürften die Weltwirtschaft über Jahrzehnte beschäftigen. Die Dimensionen sind erheblich: Nach Prognosen könnten bis 2050 rund 41 % der Weltbevölkerung extremer Hitze ausgesetzt sein und etwa fünf Milliarden Menschen unter Wasserknappheit leiden. Gleichzeitig könnte die globale Abfallmenge bis 2050 auf rund das 1,7-Fache des heutigen Niveaus steigen. Bevölkerungswachstum, Urbanisierung, veränderte Konsumgewohnheiten und steigender Energiebedarf verstärken diese Entwicklungen zusätzlich. Aus den ökologischen Herausforderungen entstehen damit langfristige wirtschaftliche Wachstumsmärkte. Das Potenzial reicht weit über klassische Anbieter erneuerbarer Energien hinaus.

Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenkonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der letzten Seite und unter www.derfondsanalyst.de

Greiff Research Institut GmbH
Munzinger Straße 5a
D-79111 Freiburg im Breisgau
Fax +49 761 76 76 95-59

www.derfondsanalyst.de
info@greiff-research.de
Tel. +49 761 76 76 95-0



So könnte die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien bis 2050 auf das Zehnfache steigen, während für den globalen Wasser- und Abwassermarkt bis 2034 eine Verdoppelung und für den Abfallmarkt ein Wachstum auf das 1,6-Fache prognostiziert werden. Investitionsbedarf entsteht unter anderem bei Stromnetzen, Speichertechnologien, Energieeffizienz, Wasseraufbereitung, Entsalzung, Recycling und Abfallverwertung. Die zentrale Überlegung des Managements besteht darin, dass diese Märkte zwar von langfristigen Wachstumstreibern profitieren, ihre Aktien jedoch unterschiedlichen Konjunktur-, Zins- und Investitionszyklen unterliegen. Während CleanTech-Unternehmen häufig ausgeprägt zyklisch reagieren, verfügen Wasser- und Abfallunternehmen vielfach über defensivere Geschäftsmodelle. Durch die gezielte Verbindung dieser Bereiche will MATELAN die Chancen globaler Umweltmegatrends nutzen und gleichzeitig die Abhängigkeit von einzelnen Marktphasen reduzieren.

Prozess

Der Investmentprozess folgt einer klar definierten Abfolge. Ausgangspunkt sind rund 400 Unternehmen aus den Bereichen Energiewende sowie Wasser- und Abfallmanagement. Im ersten Schritt reduzieren Mindestanforderungen an Unternehmensgröße, Liquidität, Transparenz und Verantwortung das Universum auf etwa 250 Titel. Die Marktkapitalisierung muss zum Investitionszeitpunkt mindestens 100 Mio. EUR betragen. Anschließend identifiziert eine quantitative Selektion rund 70 Unternehmen, deren positive operative Entwicklung möglichst kontinuierlich vom Aktienmarkt honoriert wird. Die Auswahl stützt sich dabei auf eine Kombination verschiedener quantitativer Signale, die speziell auf das Anlageuniversum abgestimmt sind.

Es folgt die fundamentale Überprüfung anhand eigener Unternehmensmodelle und Schätzungen. Im Mittelpunkt stehen Bewertung, Wertgenerierung, Geschäftsmodellqualität und finanzielle Stabilität. Erst danach erfolgt die abschließende Risikooptimierung, bei der aus den geeigneten Unternehmen ein Portfolio von 21 bis 35 Aktien zusammengestellt wird. Die Titel werden gleichgewichtet. Bei der Auswahl wird eine möglichst geringe Portfoliovarianz angestrebt. Die Positionen werden laufend überwacht, das Gesamtportfolio monatlich überprüft und rebalanciert. Der Fonds soll grundsätzlich nahezu vollständig investiert bleiben. Ein aktiver Derivateeinsatz ist zunächst nicht vorgesehen, Fremdwährungspositionen werden nicht abgesichert. Das Konzept verbindet somit systematische Elemente mit der Erfahrung des Managementteams, bleibt aber abhängig von der Aussagekraft der verwendeten Modelle und Analysen.

Performance

Da der **MATELAN New Era** erst am 23. Oktober 2026 aufgelegt wurde, existiert noch keine aussagekräftige Fondshistorie. Zur Beurteilung des Konzepts kann jedoch das seit dem 30. April 2024 geführte Wikifolio „Environmental Invest" herangezogen werden. Dieses erzielte bis zum 30. September 2026 einen kumulierten Wertzuwachs von 39,5 %, entsprechend 14,8 % p. a. Im Kalenderjahr 2025 lag das Plus bei 10,8 %, in den ersten neun Monaten 2026 bei 16,2 %. Die annualisierte Volatilität betrug über den Gesamtzeitraum 15,9 %, der maximale zwischenzeitliche Rückgang 18,5 %. Bemerkenswert ist dabei nicht nur die absolute Wertentwicklung, sondern auch der Vergleich mit etablierten Marktteilnehmern. So konnte das Wikifolio sowohl die relevanten Sektorindizes NEX und S&P Global Water als auch Themenfonds renommierter Anbieter übertreffen. Auch der vergleichsweise hohe Anteil positiver Monatsrenditen – rund zwei Drittel der Monate schlossen im Plus – spricht für eine bislang recht kontinuierliche Entwicklung. Unter Berücksichtigung einer hypothetischen Performancegebühr von 20 % betrug die annualisierte Rendite 11,2 %.

Diese Ergebnisse sind beachtenswert, müssen aber sorgfältig eingeordnet werden. Das Wikifolio berücksichtigt eine Zertifikatsgebühr von 1 %, während für die P-Tranche des Fonds eine Verwaltungsvergütung von 1,99 % sowie eine erfolgsabhängige Vergütung von 12,5 % unter den vorgesehenen Bedingungen gelten. Zudem unterscheiden sich Wikifolio und UCITS-Fonds hinsichtlich Kostenstruktur, Anlagegrenzen und Handelbarkeit. Der bisherige

Zeitraum umfasst außerdem nur rund zweieinhalb Jahre und erlaubt noch keine belastbare Aussage über das Verhalten in einem vollständigen Marktzyklus. Auch sind die Vergleiche mit den Sektorindizes und etablierten Fonds nur für den dargestellten Zeitraum aussagekräftig. Die Ergebnisse liefern somit erste positive Hinweise auf die Praxistauglichkeit des Konzepts. Ob sich dies unter realen Fondsbedingungen und über längere Zeiträume bestätigen lässt, bleibt abzuwarten.

Portfolio

Das Portfolio soll zwischen 21 und 35 Aktien umfassen und Unternehmen unterschiedlicher Größenklassen sowie verschiedener Regionen zusammenführen. Das Anlageuniversum deckt dabei weite Teile der Wertschöpfungsketten globaler Umweltmegatrends ab. Im Bereich Energiewende reicht das Spektrum von erneuerbaren Energien, Stromnetzen und Speicherlösungen über alternative Antriebe und Kraftstoffe bis zu Energieeffizienz und Infrastruktur. Hinzu kommen Unternehmen aus der Wasserversorgung, Wasseraufbereitung, Entsalzung und Abwasserbehandlung sowie aus Entsorgung, Recycling und Energierückgewinnung. Diese Breite ermöglicht es dem Management, unterschiedliche Wachstumsfelder zu berücksichtigen, ohne sich dauerhaft auf ein einzelnes Teilthema festzulegen.

Die Konzentration auf vergleichsweise wenige Titel macht die Auswahlqualität besonders wichtig. Als Beispiele aus der bisherigen Strategie lassen sich ABB, Iberdrola, Nordex, Siemens Energy und Iren nennen, wobei diese Werte nicht als bestätigte aktuelle Fondspositionen zu verstehen sind. Zwar soll die Kombination unterschiedlicher Geschäftsmodelle die Schwankungsanfälligkeit reduzieren, doch bleiben branchenspezifische Risiken bestehen. Dazu zählen regulatorische Eingriffe, veränderte Förderbedingungen, steigende Finanzierungskosten und teilweise hohe Bewertungen. Bei kleineren Unternehmen können zusätzliche Liquiditätsrisiken auftreten. Hinzu kommen Währungsschwankungen, da das weltweit investierende Portfolio nicht abgesichert wird.

Im Dialog

DFA Welche besonderen Herausforderungen haben Sie und Ihr Team bei der Umsetzung des Konzepts gemeistert?

Moers Eine wesentliche Herausforderung war die Überführung des bestehenden Anlagekonzepts in einen UCITS-konformen Publikumsfonds. Dabei wollten wir die wesentlichen Merkmale des Investmentprozesses und der Portfoliokonstruktion erhalten. Uns war wichtig, dass die Strategie auch unter den regulatorischen Anforderungen eines Publikumsfonds konsequent umgesetzt werden kann.

DFA Welche Erkenntnisse haben Sie aus der bisherigen Umsetzung der Strategie gewonnen?

Kämmerer Unsere bisherigen Erfahrungen bestätigen für uns die Bedeutung der Kombination aus quantitativer Selektion, fundamentaler Validierung und Risikooptimierung. Gleichzeitig hat sich gezeigt, dass die Verbindung zyklischer und defensiverer Segmente innerhalb eines gemeinsamen Anlageuniversums dazu beitragen kann, die Abhängigkeit von einzelnen Marktphasen zu reduzieren.

DFA Welche Trends und Entwicklungen sehen Sie für die kommenden Jahre?

Moers Die langfristigen Wachstumstreiber unseres Anlageuniversums sind struktureller Natur. Dazu zählen insbesondere der Klimawandel, die zunehmende Wasserknappheit und steigende globale Abfallmengen. Hinzu kommen Bevölkerungs- und Wirtschaftswachstum, Urbanisierung, ein steigender Energiebedarf, auch durch KI und Rechenzentren, sowie zunehmende regulatorische Anforderungen. Besonders interessante Perspektiven sehen wir bei der Elektrifizierung, der Modernisierung von Stromnetzen, bei Energiespeichern und Energieeffizienz sowie in der Wasser- und Abwasseraufbereitung und im Recycling.

DFA Warum ist gerade jetzt ein interessanter Zeitpunkt für eine solche Strategie?

Kämmerer Die Umweltmegatrends sind keine neuen Entwicklungen, gewinnen aber zunehmend an Dynamik und wirtschaftlicher Bedeutung. Der wachsende Handlungsdruck, technologische Fortschritte und steigende Investitionen schaffen aus unserer Sicht ein attraktives Umfeld für langfristig orientierte Anleger. Entscheidend bleibt allerdings, gezielt Unternehmen auszuwählen, die von diesen Entwicklungen profitieren und nachhaltig Wert für ihre Aktionäre schaffen.

DFA Welche Chancen und Risiken sehen Sie für den Fonds in der Zukunft?

Moers Chancen ergeben sich insbesondere aus dem langfristigen Wachstum der adressierten Umweltmegatrends und aus der Kombination mehrerer komplementärer Teilmärkte. Risiken bestehen vor allem auf Ebene einzelner Unternehmen und Marktsegmente, etwa hinsichtlich Liquidität, Bewertung, finanzieller Stabilität und Geschäftsmodellqualität. Diesen Risiken begegnen wir mit unserer mehrstufigen Selektion, Fundamentalanalyse, Diversifikation und Risikooptimierung.

DFA Welche Ziele verfolgen Sie mit dem MATELAN New Era in den nächsten fünf Jahren?

Kämmerer Unser Ziel ist es, den MATELAN New Era als langfristig erfolgreichen Themenfonds zu etablieren, der die Wachstumschancen globaler Umweltmegatrends mit einem ausgewogenen Rendite-Risiko-Profil verbindet. Wir wollen über unterschiedliche Marktphasen hinweg regelmäßige Wertzuwächse erzielen und uns sowohl gegenüber relevanten Sektorindizes als auch gegenüber vergleichbaren Fonds behaupten. Dabei soll der charakteristische Investmentansatz konsequent erhalten bleiben.

DFA Welchen Rat würden Sie aktuellen und potenziellen Investoren geben?

Moers Investoren sollten den MATELAN New Era als mittel- bis langfristiges Investment verstehen. Die strukturellen Wachstumstreiber der adressierten Umweltmegatrends entwickeln sich über Jahre und nicht über einzelne Quartale. Entsprechend sollte auch der Anlagehorizont gewählt werden. Der Fonds kann sowohl als thematische Beimischung als auch als Kerninvestment eingesetzt werden, sofern er zum individuellen Risikoprofil passt.

DFA Welche drei Eigenschaften sollte ein erfolgreicher Fondsmanager mitbringen?

Kämmerer Neugier, Disziplin und Demut. Neugier, um Unternehmen, Märkte und Veränderungen verstehen zu wollen. Disziplin, um einem klaren Investmentprozess auch in schwierigen Marktphasen treu zu bleiben. Und Demut, um eigene Einschätzungen immer wieder kritisch zu hinterfragen. Aktien machen Anleger schließlich zu Miteigentümern erfolgreicher Unternehmen. Diese Perspektive sollte man bei allen kurzfristigen Marktbewegungen nicht aus den Augen verlieren.

Fazit

Der **MATELAN New Era** ist ein interessanter neuer Vertreter im Segment globaler Umweltaktienfonds. Die Auszeichnung bei den FUTURE FUNDSTARS verschafft dem Konzept Aufmerksamkeit, entscheidender erscheint uns jedoch die nachvollziehbare Investmentphilosophie. Die Verbindung mehrerer langfristiger Umweltmegatrends mit zyklischen und defensiveren Geschäftsmodellen ist eine sinnvolle Weiterentwicklung klassischer Themenansätze. Hinzu kommt ein strukturierter Prozess, der quantitative Selektion, fundamentale Expertise und Risikooptimierung miteinander verbindet. Das erfahrene Managementteam ist dabei ein wesentliches Argument für den Fonds.

Die bisherige Entwicklung des zugrunde liegenden Wikifolios liefert erste positive Hinweise auf die Praxistauglichkeit der Strategie, zumal auch die relevanten Sektorindizes und etablierte Themenfonds übertroffen wurden. Für ein abschließendes Urteil ist es jedoch zu früh. Der Fonds muss erst zeigen, dass sich die Ergebnisse unter den tatsächlichen Kosten und Rahmenbedingungen eines UCITS-Produkts wiederholen lassen. Für Anleger, die gezielt an mehreren Umweltmegatrends partizipieren möchten und einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont mitbringen, verdient der **MATELAN New Era** dennoch einen näheren Blick.

Bis zur kommenden Ausgabe verbleiben wir

herzlichst





Michael Bohn **Markus Kaiser** **Werner Lang**

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds. Herausgeber ist die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Werner Lang, Markus Kaiser Herausgeber: Greiff Research Institut GmbH, Munzinger Str. 5a, D-79111 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Markus Kaiser, Werner Lang • HRB 715980 • USt.-Id.-Nr.: DE815685325 • Tel. 0761/76 76 95 0, Fax: 0761/ 76 76 95 59. Der Abonnementpreis beträgt EUR 12,-- inkl. MwSt. pro Ausgabe (EUR 144,--/ halbjährlich)

Disclaimer: Für die sprachliche Formulierung und Ausarbeitung einzelner Texte dieses Magazins wurden teilweise generative KI-Modelle als Hilfsmittel eingesetzt. Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des jeweiligen Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Herausgeber, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenkonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer unter der Internetadresse www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Herausgeber von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.